

# MANDOLINENKURS

Erstes Spiel auf der Mandoline  
für Anfänger ab 8 Jahren

Teil 2 - Töne auf der D-Saite und A-Saite



MICHAEL REICHENBACH

---

## Entwurf für Druckversion

Wenn sie den Mandolinenkurs 1 verwenden warten Sie sicher schon auf die Fortsetzung.

Viele Teile des Kurses sind Online auf der Website [mandoline.info](http://mandoline.info) verfügbar.

Die Veröffentlichung der Druckversion des Mandolinenkurs 2 ist für Ende 2026 geplant. Ich stelle den Entwurf in einzelnen Kapiteln bereits jetzt zur Verfügung. Sie können den Kurs ausdrucken und gerne verwenden.

Wenn Sie Korrekturen oder Änderungsvorschläge, oder einfach ihre Meinung zu diesem Entwurf mitteilen wollen können sie mir gerne eine Email an die folgende Adresse senden:

[mandolinenkurs@rosenstauden.de](mailto:mandolinenkurs@rosenstauden.de)

Copyright Michael Reichenbach 2026

## Einleitung

Eine Startbasis für das Spielen der Mandoline!

Dieser Mandolinenkurs soll dazu dienen eine Startbasis für das Spielen der Mandoline aufzubauen. Der Kurs ist geeignet für Kinder ab ca. 8 Jahren (2. Klasse). Dieser Online Kurs eignet sich auch für Gitarristen oder Ukulele-Spieler die zusätzlich Mandoline lernen wollen.

Dazu benötigen wir verschiedene Grundlagen: die erste Anschlagtechnik, das Lernen der Saitennamen, das Greifen von Tönen, eine günstige Haltung für die linke Hand, das Lernen der Töne auf der D-Saite und der A-Saite, das Spielen einfacher Akkorde, das Lesen von Noten, das Zusammenspiel mit anderen.

Ich habe diese Grundübungen in 15 Kapitel gepackt, jedes Kapitel hat einen anderen Schwerpunkt. Wenn du diese 15 Kapitel durchgearbeitet hast bist du bereit für das Spielen von Liedern im Tonraum der D-Dur Tonleiter.

Diese 15 Kapitel sollen Spaß machen, sodass ihr eure Mandoline immer wieder gerne in die Hand nehmt. Viele Übungen könnt ihr ohne Noten spielen, sie sind einfach, aber zusammen mit den anderen Stimmen von Lehrerin und fortgeschrittenen Spielern - oder zusammen mit den Backing Tracks oder den youtube Videos - klingt das schon ganz gut und lässt sich auch in einem Vorspiel präsentieren.

Der zweite Band behandelt das Melodiespiel auf der D-Saite und A-Saite. Am Ende des Heftes können bereits viele Melodien mit diesen Tönen gespielt werden. Viele der Lieder und Spielstücke können mit einfachen Akkorden begleitet werden.

Im Kapitel 6 beginne ich mit Übungen in der dritten Lage. Die drei gegriffenen Töne eignen sich zusammen mit der leeren Saite gut, um die ausgewählten Lieder zu begleiten.

Im Kapitel 7 behandle ich dann die Töne auf der D-Saite, zunächst ohne den 4. Finger.

Im Kapitel 8 gibt es ein paar sehr einfache Solostücke für Mandoline. Es folgen im Kapitel 9 einige Übungen für den Saitenwechsel mit gegriffenen Tönen.

In Kapitel 10 wird der 4. Finger für die Akkorde A-Moll und D-Moll Akkord verwendet. Durch die enge Griffweise der Akkorde ist dabei der 4. Finger sehr gut zu verwenden. So wird das Greifen mit dem 4. Finger vorbereitet.

In Kapitel 11 werden die Töne auf der A-Saite behandelt, damit ist der Tonraum der D-Dur-Tonleiter komplett verfügbar.

In Kapitel 12 lernst du den verschiebbaren Dur-Akkord. Beim Improvisieren mit den Tönen der Bluesskala kannst du die linke Hand gut trainieren.

In Kapitel 13 folgen viele Lieder und Melodien mit den Tönen der D-Dur-Tonleiter.

Im Kapitel 14 lernen wir eine verschiebbare Tonleiter kennen. Die meisten der zuvor behandelten Melodien können mit dieser Tonleiter auch gespielt werden. In Kapitel 15 werden zum Abschluss noch einige weitere Akkorde vorgestellt, sodass ihr Lieder in verschiedenen Tonarten begleiten könnt. Ausserdem findet Ihr hier eine Reihe von Fingerübungen.

Michael Reichenbach

# Kapitel 12 - Verschiebbarer Dur-Akkord und Bluesskalen

An Hand des bereits gelernten 12-taktigen Blueschemas trainieren wir nun das Greifen mit der linken Hand.

In diesem Kapitel spielen wir ohne Noten, nur die Lage der Anfangstöne der drei Skalen A, D und E auf dem Griffbrett musst du lernen.

## 12.1 Bluesakkorde

Für die Begleitung verwenden wir einen verschiebbaren Griff für den Dur Akkord. Dieser ist ähnlich wie der Moll Akkord aus Kapitel 10, statt dem 2. Finger greift der dritte Finger auf der mittleren der drei Saiten. Der oberste Ton ist jeweils der Grundton des Akkordes, wenn ihr also wisst wo die Töne D und E auf der A-Saite liegen und der Ton A auf der E-Saite findet ihr die richtigen Griffe leicht.

In der folgenden Tabelle findet ihr Grifffbilder und Bilder von der Griffen.

A-Dur



D-Dur



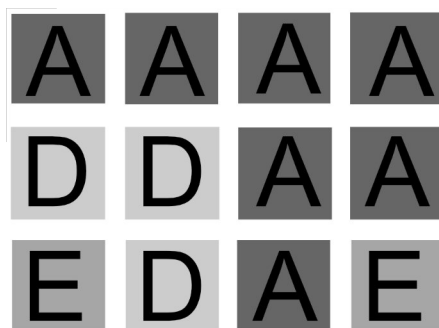
E-Dur



## Bluesakkorde üben

Übe zunächst die Akkordfolge für das Tutorial mit diesen Akkorden. Du kannst die Akkorde auf verschiedene Arten spielen:

- Ein Akkord pro Takt
- Drei oder vier Schläge pro Takt
- Die drei Akkordtöne nacheinander anschlagen - damit kannst du prüfen ob alle drei Töne sauber gegriffen sind.



Um diese Akkorde zu üben kannst du auch einen der vielen Playalong Tracks für einen Blues in A verwenden. Beachte dann jeweils die verwendete Akkordfolge, diese wird in der Regel angezeigt oder in der Beschreibung angegeben.

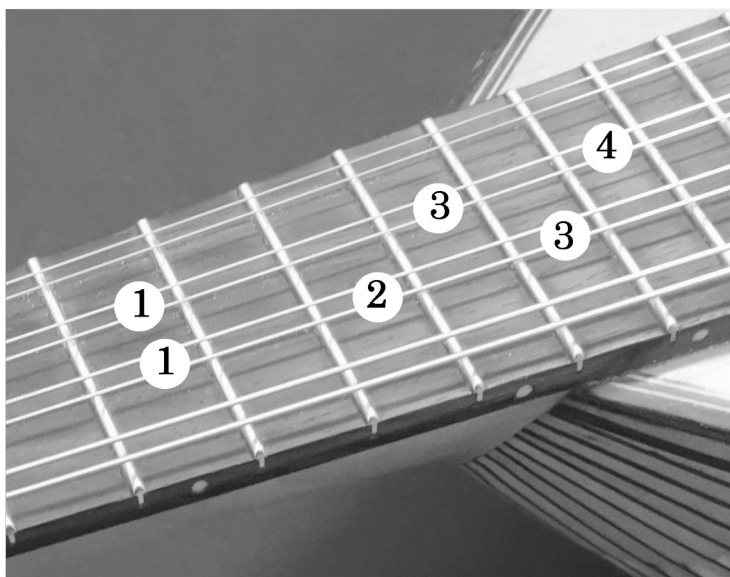
## 12.2 Tonfolgen / Skalen (ohne 6. Ton)

Auf jedem dieser Töne kann eine Tonfolge gebildet werden die nach und nach erarbeitet werden soll.

Den 4. Ton und den 6. Ton lassen wir erst einmal weg, also spielen wir die Töne 1, 2, 3, 5, 7 und 8.

Alle drei Skalen werden nach demselben Schema gebildet, sie beginnen nur jeweils mit einem anderen Ton.

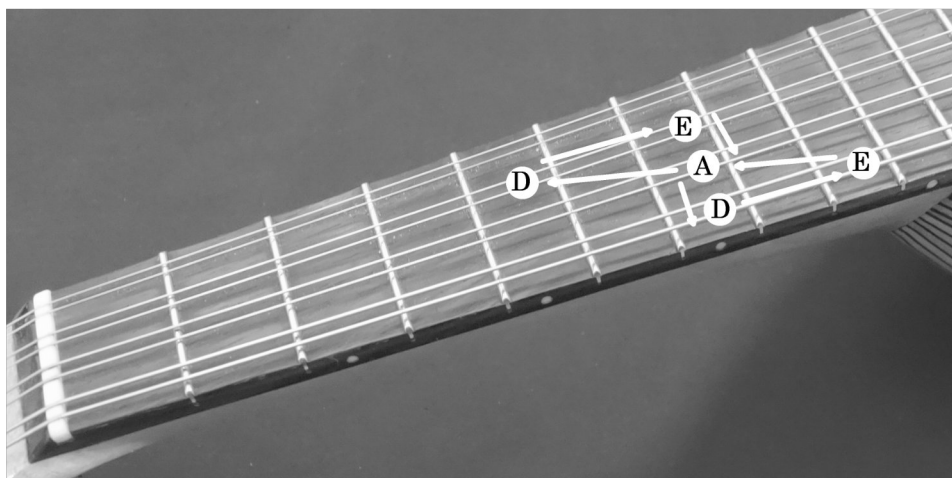
Die Zahlen in den hellen Kreisen zeigen jeweils den Greiffinger an.



### Grundtöne für die Tonfolgen

Für die folgenden Übungen musst du dir außer den Tönen D und E auf der A-Saite auch noch den Ton A auf der D-Saite merken. Diese sind in dem folgenden Griffbild eingetragen.

Merke dir die Bundfolge: 7 5 7 bzw. 7 7 9 (oder 5 5 7 für G-Dur falls du auf dem 5. Bund beginnst)



Als erste Übung spielst du zur Bluesbegleitung (gespielt vom Lehrer oder von einem Playalong Track) den Grundton des jeweiligen Akkordes.

Im Tutorial habe ich den Ton in jedem Takt dreimal gespielt (Rhythmus Lau - te Gong)

Wichtig: Jeder Ton wird mit dem 1. Finger gegriffen!

## 12.3 Zwei verschiedene Töne spielen

Schaue dir das Video Tutorial einmal an, dann wirst du die folgenden Hinweise besser verstehen.

Spiele in jedem Takt zwei Töne passend zum Begleitakkord.

Der 1. Finger springt also bei A-Dur zum Ton A, bei D-Dur zum Ton D und bei E-Dur zum Ton E.

Dazu kommt dann der zweite oder dritte Finger - du spielst du jeweils dieselbe Tonfolge / Melodie.

Beim Rhythmus hast du viele Möglichkeiten - spiele zuerst das was dir leicht fällt.

### Drei Noten (Laute Gong)

① ② ①

① ③ ①

### Vier Noten (Laute Laute)

① ② ② ①

Im Tutorial spiele ich: ① ① ② ①

① ③ ③ ①

Spiele auch: ① ① ③ ①

### Vier Noten, anderer Rhythmus (Keyboard, und Bass)

① ② - ② ① / ① ① - ② ①

① ③ - ③ ① / ① ① - ③ ① / ① ③ - ① ③



## 12.4 Drei verschiedene Töne spielen

Spiele in jedem Takt drei Töne passend zum Begleitakkord. Der 1. Finger springt also jeweils zum Ton A, D oder E. Von dort aus spielst du jeweils dieselbe Tonfolge.

① ② - ① ③ (Keyboard, und Bass)

① ③ ② ① ① (Mandoline Bass)



## 12.5 Vier verschiedene Töne spielen

Spieler in jedem Takt vier Töne passend zum Begleitakkord. Der 1. Finger springt also jeweils zum Ton A, D oder E. Ab dieser Übung kommen die Töne 5, 7 und 8 dazu (siehe Diagramm unten). Für den Ton 5 muss der erste Finger auf die nächste Saite wechseln. Den Saitenwechsel hast du ja bereits im Kapitel 9 geübt.

Folgende Tonfolgen sind gut für den Anfang geeignet:

① ② ③ ① ⑤ (Mandoline Bass)

① ③ ⑤ ③ ① (Mandoline Bass)

Der Ton 7 wird einen Bund tiefer gegriffen als der Ton 3!

① ③ ⑤ ⑤ ⑦ (Mandoline Bass)

Für den Ton 8 benötigen wir nun den 4. Finger.

Wenn du die Moll-Akkorde aus Kapitel 10 und die Dur Akkorde aus diesem Kapitel gut geübt hast sollte das nicht schwierig sein!

① ③ ⑤ ⑤ ⑧ (Mandoline Bass)



## 12.6 Fünf und mehr verschiedene Töne spielen

Jetzt können wir auch den Ton 6 dazu nehmen. Schau dir die Abbildungen auf der nächsten Seite an.

① ③ ⑤ ⑥ ⑦ (Mandoline Bass)

① ③ ⑤ ⑥ ⑦ ⑥ ⑤ (Mandoline Saxophon)

Die folgende Tonfolge wird dir bekannt vorkommen:

① ③ ⑤ ⑥ ⑦ ⑥ ⑤ ③ (Mandoline Mandoline)

Eine Übung für den 4. Finger:

① ③ ⑤ ⑥ ① ⑧ ① ⑧ (Mandoline Mandoline)

Die komplette Skala - der 4. Finger greift nun auch auf der tieferen Saite.

① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧

Wenn du dieses Kapitel durchgearbeitet kannst du in jeder Session beim Blues mitspielen.

Bei einem Blues in G-Dur musst du nur jeweils zwei Bünde tiefer greifen - alles andere bleibt gleich. Wenn du die drei Grundtöne der Akkorde gefunden hast kannst du loslegen.

Spieler einfach eine der Tonfolgen die dir gerade einfällt. Viel Spaß!

